

Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Klimaschutz in der Disko

Berlin ist bekannt für seine Clubszene. Jetzt wollen Politiker dafür sorgen, dass die Clubs der Hauptstadt grüner werden. Eine Idee ist zum Beispiel eine Tanzfläche, die beim Tanzen Strom erzeugt.

Jährlich kommen tausende Touristen aus dem In- und Ausland in die deutsche Hauptstadt Berlin. Viele wollen vor allem die bekannten Sehenswürdigkeiten besuchen und etwas über die Geschichte der Stadt lernen. Andere kommen wegen der vielen verschiedenen **Ausgelmöglichkeiten** am Abend nach Berlin. Die Clubszene dort ist international bekannt und sehr beliebt. Doch die Diskos sind nicht gerade **umweltfreundlich** – im Gegenteil.

Nach Angaben des Bundes für Umwelt- und Naturschutz Deutschland (BUND) verbraucht ein Club pro Wochenende so viel Strom wie ein normaler Haushalt in einem ganzen Jahr. Jetzt soll ein neues Klimaprojekt dabei helfen, die Diskos umweltfreundlicher zu machen. Diskobesitzer können zum Beispiel zu Naturstrom-**Anbietern** wechseln, **energiesparende** Technik benutzen, ihren Wasserverbrauch **senken** und darauf achten, weniger Müll zu verursachen.

Eine besondere Idee hatte der holländische **Designer** Daan Roosegaard: Er ist der Erfinder der sogenannten **nachhaltigen** Tanzfläche. Diese soll durch die Bewegung beim Tanzen Strom erzeugen und kann so als neue **Energiequelle genutzt** werden. Konstanze Meyer vom BUND würde es gut finden, wenn es diese Erfindung auch in Deutschland geben würde. Bisher ist die **Technologie** allerdings noch sehr teuer. Aber auch andere **innovative** Ideen, die Energie sparen und die Clubs grüner machen, sind willkommen. Clubbesitzer können dafür finanzielle Unterstützung bekommen.

Dem Berliner Politiker Georg Kössler von den Grünen ist es vor allem wichtig, bei der Zusammenarbeit mit den Clubs besonders viele Leute zu erreichen. Er möchte dadurch mehr Menschen **animieren**, für den Umweltschutz **aktiv zu werden**. Die grünen Clubs könnten dann ein **Vorbild** auf der ganzen Welt werden. Er sagt: „Ich hoffe, dass andere Städte auf Berlin schauen werden und sagen: Das ist eine gute Idee, wir wollen unseren Club auch nachhaltiger machen.“

*Autoren: Anna-Sophie Brändlin; Anna-Lena Weber
Redaktion: Stephanie Schmaus*



Deutsch Aktuell

Top-Thema – Manuskript

Glossar

grün – hier: umweltfreundlich

Clubszene, -n (f.) – hier: ein bestimmter Bereich des kulturellen Lebens

Tanzfläche, -n (f.) – der Boden, auf dem getanzt wird

Strom erzeugen – dafür sorgen, dass Strom entsteht

Ausgehmöglichkeit, -en (f.) – mögliche Orte (z. B. die Disko), abends wegzugehen

umweltfreundlich – so, dass etwas gut für Mensch und Natur ist

nach Angaben – so, wie jemand sagt oder berichtet

Anbieter,- (m.) – hier: eine Firma, die ein Produkt anbietet

energiesparend – so, dass wenig Energie oder Strom benutzt wird

Verbrauch (m., nur Singular) – die Tatsache, dass jemand etwas benutzt und es dadurch weniger wird

etwas senken – etwas kleiner machen

Designer,-/Designerin, -nen (aus dem Englischen) – jemand, der etwas gestaltet

nachhaltig – hier: umweltfreundlich produziert

Energiequelle, -n (f.) – etwas, das Energie liefert

etwas nutzen – etwas verwenden; etwas benutzen

Technologie, -n (f.) – hier: die technische Methode

innovativ – hier: neu; originell; kreativ

jemanden zu etwas animieren – jemanden auffordern, etwas zu tun

aktiv werden – hier: bei etwas mitmachen; etwas gegen etwas unternehmen

Vorbild, -er (n.) – hier: ein Modell; ein gutes Beispiel, wie etwas gemacht wird